

Bayisches Fernsehen BürgerForum live am 14.02.07, 20.15-21.00
mit dem Thema:

Alles Spinner oder machen uns Sendemasten wirklich krank?

Noch schneller ins Internet, noch bessere Übertragung der Daten: Seit der Mobilfunkbetreiber t-mobile angeblich seine Anlage in diesem Sommer in Oberammergau aufgerüstet hat, klagen einige Bürger über gesundheitliche Probleme: Schlafstörungen, Herzrasen, Blutdruckschwankungen, Kopfschmerzen, Unwohlsein. Jetzt laufen sie Sturm gegen den Betreiber t-mobile, denn sie haben Angst. Die Grenzwerte werden jedoch weit unterschritten, das ergaben auch Messungen des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. Die Werte betragen überall im Ort fünf Prozent des Grenzwertes und damit blieben Sendeleistung und Frequenz unverändert. Ganz anders sieht das Werner Funk, Diplomingenieur für Nachrichten- und Hochfrequenztechnik und Mitglied der Bürgerinitiative Strahlenfreier Ammergau. All das führt dazu, dass die Mehrzahl des 5000 Einwohnerortes mehr als beunruhigt ist. Einige haben bereits ihr Haus verlassen, um außerhalb des Ortes eine Wohnung und damit wieder einen ruhigen Schlaf zu finden. Rund ein Dutzend Bürger erstatteten Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung. Auch Bürgermeister Rolf Zigon (CSU) wollte das nicht mehr hinnehmen und schaltete jetzt das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen ein, das Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie alle betroffenen Behörden.

Das Thema polarisiert stark: Die einen wiegeln die Beschwerden als Hysterie ab, andere sind der Meinung, dass Sendemasten wirkliche Krankmacher sind.

Die Ärzte sprechen von rund 100 Betroffenen, die nachts nicht mehr schlafen können, unter Hitzewallungen und Herzrasen leiden, ein Pfeifen im Ohr hören. Selbst der evangelische Pfarrer, der die Klagen vorher als Spinnerei abtat, hat sich jetzt eine Ferienwohnung außerhalb von Oberammergau angemietet, um nachts überhaupt noch einen Schlaf zu finden.

Neben der normalen Behandlung beim Arzt verteilen die Mediziner nun an ihre Patienten einen elfseitigen Fragebogen „Zur Erfassung von Gesundheitsschäden durch hochfrequente elektromagnetische Felder“.